

ABSTURZ MALAYSIA AIRLINES-FLUG MH17

Köln, 18.07.2014

Wir haben die tragische Nachricht des verunglückten Malaysia Airlines-Fluges MH17 mit großer Bestürzung aufgenommen und sind mit unseren Gedanken bei den Hinterbliebenen.

Es mag vielen Menschen schwerfallen, in solchen Momenten an die nachweislich hohe Sicherheit des Flugverkehrs zu glauben. Zugleich ist es für außenstehende, im Frieden lebende Menschen fast unmöglich, sich in die angespannte, kriegsähnliche Lage in der Ostukraine zu versetzen.

Militärische bzw. bewaffnete Auseinandersetzungen sind immer Ausnahmesituationen höchst tragischer Art. Zu wünschen wäre, dass sie nirgendwo einen Platz bzw. eine Berechtigung hätten.

In eine solche Ausnahmesituation ist ein völlig unbeteiligtes, ziviles Flugzeug geraten und vermutlich abgeschossen worden - sei es als Folge eines schweren Fehlers oder aus Absicht (von ersterem ist auszugehen).

Die Neubewertung der Sicherheit für die zivile Luftfahrt an jener Stelle wurde unmittelbar danach vorgenommen und der betreffende Luftraum bis auf weiteres gesperrt. Er wird künftig weiträumig umflogen werden.

Es sollte dennoch in diesen schweren Stunden nicht vergessen werden, dass der Großteil der Welt sich friedlich zeigt und täglich unzählige Male mit dem allerhöchsten, überprüfbaren Sicherheitsstandard überflogen wird. Der Luftverkehr wird dort professionell, routiniert und dabei stets wachsam abgewickelt. Und zwar pausenlos und grenzübergreifend, zwischen Staaten und Kontinenten.

Hierzu ein Zitat des Auswärtigen Amtes: "Die internationale Zivilluftfahrt trägt in hohem Maße zum Austausch und Verständnis zwischen Staaten und Bevölkerungen der Welt bei. Bereits 1944 einigte sich die internationale Gemeinschaft im Abkommen von Chicago auf grundlegende Rechte und Pflichten und gründete die internationale Zivilluftfahrtorganisation ICAO mit Sitz in Montreal. Strategische Zielsetzung der 191 Mitglieder umfassenden Sonderorganisation des UN-Systems sind Sicherheit und Schutz der Umwelt sowie die nachhaltige Entwicklung des Lufttransports." (http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Aussenwirtschaft/Verkehr/InternationalerLuftverkehr_node.html)

Nicht zuletzt dank dieses historisch gewachsenen hohen Sicherheitsbewusstseins und -standards in Relation zur mittlerweile alltäglichen Flugroutine können wir uns weiterhin dem Flugverkehr anvertrauen. Trotz der tragischen Nachricht von MH17, die jetzt die Schlagzeilen beherrschen wird.

Ron Cherian, Wilfried Recht
TEAM FLUGVERTRAUEN